

# Kommunikation und Engagement im Stadtgrün



# Gliederung

## 1. DGGL-Projekt Netzwerk Garten & Mensch

### Charakteristik

- Steckbrief
- Idee
- Ziele
- Adressaten



Netzwerk  
Garten &  
Mensch

### Wege der Kommunikation

- Regionaltagungen
- Kulturpreis
- Themenbuch

## 2. Stiftung Die Grüne Stadt

### Charakteristik

- Steckbrief
- Idee
- Ziele
- Adressaten



### Wege der Kommunikation

- Veranstaltungen
- Wettbewerb
- Publikationen

## 3. Fazit



Start Netzwerk Dabei sein Service

## Willkommen!

Wir bringen Ehrenamtlich Engagierte und Gartenbegeisterte aus ganz Deutschland zusammen!

Machen Sie Entdeckungen.  
Machen Sie Kontakte.  
Machen Sie mit!

Es grüßt Sie herzlich Ihr

**Philipp Sattler**

Koordinator Netzwerk Garten & Mensch in der DGGL



## Das Buch ist da!

Gärten, Parks und Plätze im öffentlichen Raum, oftmals gefördert, gestaltet oder gepflegt von ehrenamtlichen Initiativen, bieten konkrete Antworten auf globale Krisen und schaffen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Dazu sind sie Orte für Miteinander und Begegnung.

Die DGGL greift mit ihrem »Netzwerk Garten & Mensch« diese Entwicklung auf und stärkt sie durch Kommunikation, Koordination und Beratung. Wichtige Garten-Initiativen stellen sich in diesem **Themenbuch »Bürgerschaftliches Engagement«** vor. Preisträger des gleichnamigen DGGL-Kulturpreises 2019 zeigen beispielhaft, wie Sie in Gärten, Parks und auf Plätzen aktiv werden können für eine nachhaltige Zukunft.

**Hier für 19,- Euro zzgl. Versandkosten bestellen!**



## Veranstaltungen



## Die Jury hat entschieden!

Der Wettbewerb zum Kulturpreis der DGGL 2019 "Bürgerschaftliches Engagement für Gärten, Parks und Plätze" ist entschieden! Die feierliche Festveranstaltung mit Preisverleihung und

Bekanntgabe aller Teilnehmer fand am 6. April 2019 um 20:00 Uhr im Allianz Forum in Berlin statt.

**Hier gehts zur Pressemitteilung**

# Steckbrief



**Name** „Netzwerk Garten & Mensch“  
Bürgerschaftliches Engagement für Gärten Parks und Plätze

**Träger** Dt. Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL e.V.)

**Laufzeit** April 2017 - Juni 2019

**Personen** Philipp Sattler (PL), Jens Spanjer, Karin Glockmann (DGGL e.V.)

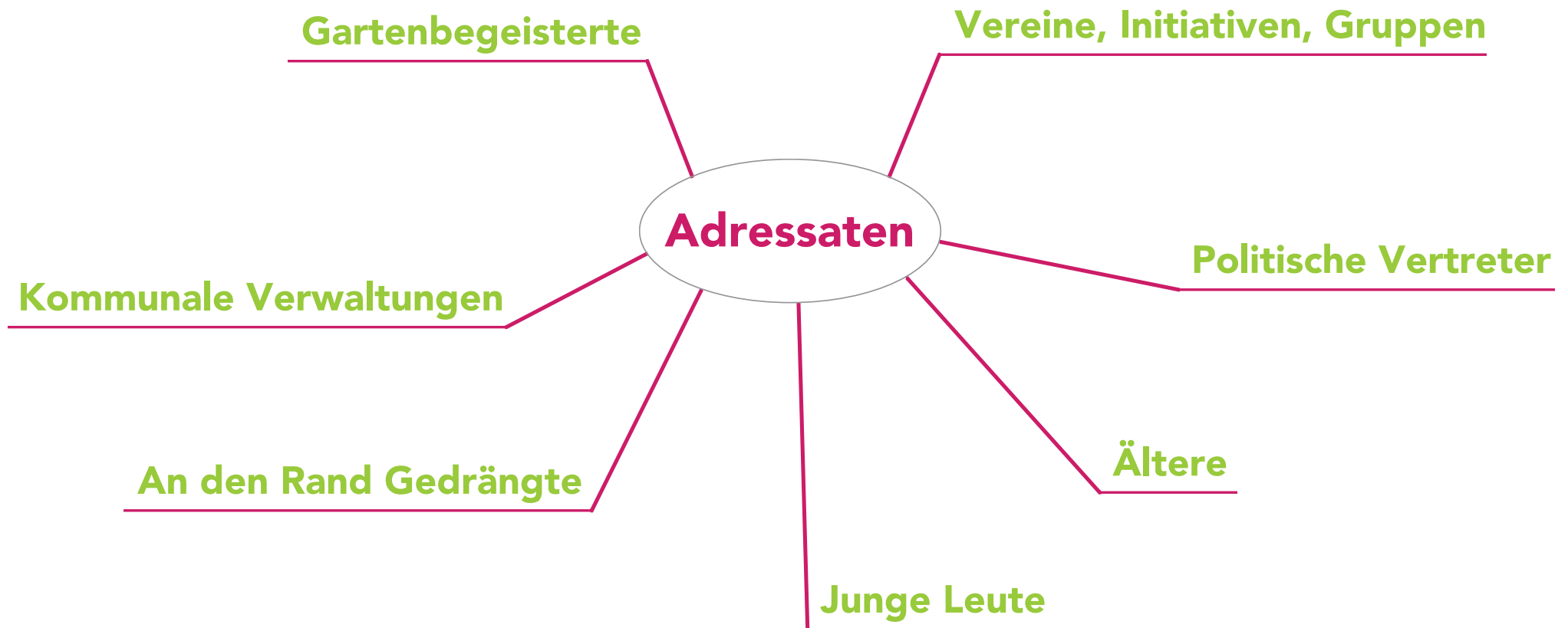
**Finanzierung** Förderung durch BMUB / BfN



# Ziele



# Adressaten



# Wege der Kommunikation

Regionaltagungen

Kulturpreis

Themenbuch



# 1. RT Hamburg, 17.11.17

Vorträge u.a. zum Bürgerpark Bremen, zur Kooperation im Bezirk Hamburg Mitte und Hamburgs Park- und Gartenvereinen.



Netzwerken, Kleingruppenarbeit und Abschlussdiskussion.





# 3. RT München, 27.4.18

Vorträge u.a. zum Schackypark, Diessen a. Ammersee, zum Nymphenburger Park, zum Münchner Forum und von Green City München.



Netzwerken, Erfahrungsaustausch und Abschlussdiskussion.



# 6. RT Markkleeberg, 22.2.19

Vorträge u.a. zum PRO agra Park, Markkleeberg, Nachbarschaft Freimfelde, Schlosspark Ostrau, Gartenträume S-Anhalt, Gartenkulturpfad Oberlausitz.

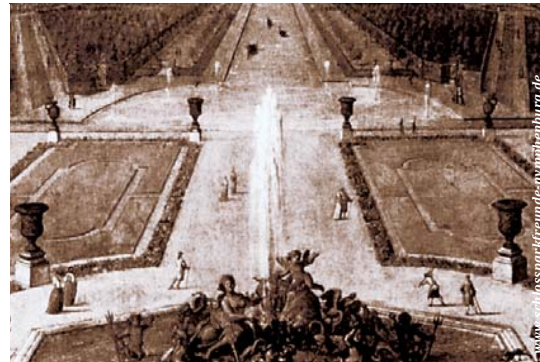


Netzwerken, Parkspaziergang und Abschlussdiskussion.



# Kulturpreis

2019  
verleiht die DGGL ihren  
Kulturpreis für  
**bürgerschaftliches  
Engagement für  
Gärten, Parks und Plätze**  
Seien Sie dabei!



## WER KANN MITMACHEN?

### Alle Aktiven

Es können sich alle diejenigen bewerben, die ehrenamtlich für gebautes Grün, das der Allgemeinheit zugänglich ist, aktiv sind: Vereine, Fördervereine, Initiativen, Gruppen und Einzelkämpfer!

### Vielfältiges Engagement

Bürgerschaftliche Engagement für Gärten, Parks und Plätze ist per se regional spezifisch und einmalig. Diese Bandbreite in Bezug auf Ausgangssituation, Ortscharakter und Organisationsform soll sich im Kulturpreis widerspiegeln.

### Mehrere Auszeichnungen

Um den vielfältigen Inhalten und Arten von Engagement gerecht zu werden, sollen Preise in mehreren Kategorien vergeben werden. Die DGGL honoriert damit besondere ehrenamtliche Leistungen in ihren unterschiedlichen Erscheinungsformen.

### Beispiele für mögliche Preis-Kategorien

- Trägervereine für Gärten, Parks, Plätze etc.
- Fördervereine für solche Anlagen
- Personen mit herausragenden Einzelleistungen
- Besonderes thematisches Engagement:  
z.B. Biodiversität, spezifische Nutzergruppen, soziale Vermittlungsarbeit etc.



## BEWERBEN SIE SICH

mit folgenden Unterlagen unter [www.gartenundmensch.org](http://www.gartenundmensch.org)

### Steckbrief

- Name
- Ansprechpartner
- Email
- Telefon
- Homepage
- Organisationsform
- Jahr der Gründung
- Anzahl der Aktiven

### Beschreibung

- Kurzttext/Teaser
- Erläuterung mit Details

### Abbildungen (max. 10, mind. 200 dpi)

- Pläne
- Luftbilder
- Ansichten
- Details
- Akteure
- Atmosphäre

### Eigene Dokumente (digital)

- Publikationen
- Flyer/Broschüren
- etc.

EINSENDESCHLUSS ist Freitag, der **15. Februar 2019!**



033

## Stiftung Ein Englischer Garten

### Ein Englischer Garten

|                      |   |
|----------------------|---|
| TYP / ORGANISATION   | <b>gemeinnützige GmbH</b>   |
| GRÜNDUNG             | <b>2010</b>   |
| MITGLIEDER /AKTIVE   | <b>2</b>  |
| ORT                  | <b>München</b>  |
| BUNDESLAND / DGGL-LV | <b>Bayern / BV-SÜD</b>  |
| WEB                  | <b><a href="http://www.m-einenglischergarten.de">www.m-einenglischergarten.de</a></b> |



Seit 50 Jahren durchschneidet der Mittlere Ring das Münchner Gartendenkmal Englischer Garten. 110000 Autos durchqueren täglich den Park. Wird die Stadtautobahn in diesem Bereich in einen knapp 400 Meter langen Tunnel gelegt, kann einer der weltweit größten Stadtparks an der Oberfläche wiedervereinigt werden.

Ca. 6 Millionen Parkbesucher im Jahr können dann wieder einen durchgehenden Park von 5 km Länge nutzen. Gleichzeitig wäre das heutige Stauproblem an dieser Stelle des Mittleren Rings gelöst.

Im März 2017 hat der Bund den Tunnel im Englischen Garten in das Förderprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ aufgenommen. Am 28.06.2017 hat die Vollversammlung des Münchner Stadtrates sich einstimmig für Parktunnel und Wiedervereinigung entschieden.



033





112

## Seifersdorfer Tal bei Dresden

### Landschaftsgarten Seifersdorfer Tal Denkmalpflege, Naturschutz und Kultur

|                      |   |
|----------------------|---|
| TYP / ORGANISATION   | <b>e.V.</b>   |
| GRÜNDUNG             | <b>1981/1990</b>  |
| MITGLIEDER /AKTIVE   | <b>60</b>   |
| ORT                  | <b>Wachau bei Dresden</b>                                   |
| BUNDESLAND / DGGL-LV | <b>Sachsen / SA</b>   |
| WEB                  | <b><a href="http://www.tinathal.de">www.tinathal.de</a></b> |



Die Geschichte des Vereins Seifersdorfer reicht zurück in das Jahr 1981, als sich vor allem Absolventen der TU Dresden, Sektion Architektur/Landschaftsarchitektur zusammenfanden, um den ab 1781 geschaffenen Landschaftsgarten Seifersdorfer Tal vor dem weiteren Verfall zu retten.

Die im Frühjahr 1990 erfolgte Gründung des gemeinnützigen Vereins Seifersdorfer Tal e.V. hatte das Ziel, die seit 1981 durchgeführten Arbeiten noch intensiver fortzuführen. Eine großzügige Förderung der Allianz Umweltstiftung ermöglichte um die Jahrtausendwende umfassende Restaurierungs- und Pflegearbeiten. Denkmale und Parkarchitekturen wurden restauriert, Wege saniert sowie drei Brücken erneuert.

Seit nunmehr 38 Jahren treffen sich die Mitglieder mehrmals im Jahr zu Arbeitseinsätzen, um die Substanz dieses wertvollen Kulturdenkmals zu bewahren und zu pflegen. Dabei sind sowohl die Vereinsmitglieder "der ersten Stunde" als auch viele neu hinzugekommene Mitglieder und Interessierte engagiert tätig. Neben der praktischen Arbeit im Landschaftsgarten gehören öffentliche Führungen, Konzerte, Vorträge und Lesungen zum Programm.



--

112



# Kulturpreis





# Themenbuch

## Bürgerschaftliches Engagement

Gärtnern ist nach wie vor ein Schlüssel zum guten Leben. Gartenkultur hat heute den privaten Zaun überwachsen und sich von persönlicher Innerlichkeit zu gesellschaftlicher Bewegung gewandelt. Gärten, Parks und Plätze im öffentlichen Raum, oftmals gefördert, gestaltet oder gepflegt von ehrenamtlichen Initiativen, bieten konkrete Antworten auf globale Krisen und schaffen Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Dazu sind sie Orte für Miteinander und Begegnung.

Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL) greift mit ihrem »Netzwerk Garten & Mensch« diese Entwicklung auf und stärkt sie durch Kommunikation, Koordination und Beratung. Wichtige lokale und internationale Garten-Initiativen aus der Mitte der Gesellschaft stellen sich in diesem Themenbuch »Bürgerschaftliches Engagement« vor. Preisträger des gleichnamigen DGGL-Kulturpreises 2019 zeigen beispielhaft, wie Sie in Gärten, Parks und auf Plätzen aktiv werden können für eine nachhaltige Zukunft.

gefördert durch



mit Mitteln des



L&H VERLAG

DGGL Themenbuch 14 Bürgerschaftliches Engagement



# Themenbuch



## Inhalt

- 4 *Jens Spanjer* **Vorwort**
- 6 *Beate Jessel* **Grußwort**
- 8 *Philipp Sattler* **Mensch und Mycel**
- 10 **Statements der Akteure**  
*Antonia Dinnebier*
- 16 **Netzen und Werken, Ehre und Amt**  
Förderverein historische Parkanlagen Wuppertal e.V.  
*Heino Grunert*
- 24 **Parkvereine in Hamburg**  
Bürgerschaftliches Engagement hat viele Formen  
*Tim Großmann, Jutta Asendorf*
- 32 **Der Bremer Bürgerpark**  
Über 150 Jahre bürgerschaftliches Engagement  
*Philipp Ludwig, Bettina Oppermann*
- 42 **Die bürgerliche Verantwortung für die kleine Stadt**  
Das Beispiel Limburg an der Lahn  
*Franz-Josef Mues*
- 48 **Der kleine Tannenwald in Bad Homburg**  
30 Jahre bürgerschaftliches Engagement rettet ein Kleinod  
*Rüdiger Dittmar*
- 56 **Bürgerstadt Leipzig**  
Von Bürgerparks, Baumspenden und Grünpaten  
*Eberhard Brockmann*
- 62 **Schmuckplatz revisited**  
Berliner Beispiele für Gartenkunst im Großstadtdschungel  
*Mirja Kon-Thederan, Christoph Rapp*
- 68 **Der Karlsruher »Garten der Religionen«**  
Ein Garten für alle  
*Georg von Gayl*
- 76 **Der Pfarrgarten in Saxdorf – Gartenkunst in der Lausitz**  
Ein Beispiel für bürgerschaftliches Engagement in Brandenburg  
*Kenneth Anders*
- 82 **Eine Landschaft als Bürgersache – geht das?**  
Das Oderbruch Museum Altranft und die Idee einer regionalen Selbstbeschreibung  
*Claudius Wecke*
- 88 **Parkseminare**  
Gartendenkmalpflege und Naturschutz durch bürgerschaftliches Engagement  
*Carola Piepenbring-Thomas*
- 94 **Privat organisiert und öffentlich gefördert**  
Offene Pforten am Beispiel von Hannover  
*Annemarie Krumbein-Thum*
- 100 **Gartenlotsen Herrenhausen – ein Erfolgsprojekt**  
Ein Praxisbericht zum Infoservice von Ehrenamtlichen im Großen Garten  
*Maren Jonseck-Ohrt*
- 106 **Die neue Macht von unten**  
Bürgerbewegungen als Chance für Vereine und Verbände  
*Kendra Busche*
- 112 **Das bunte Wunder von Hannover**  
Die Entstehung der Gesellschaft für außerordentliche Zusammenarbeit  
*Cecilia Liljedahl*
- 118 **Schwedische Gartengesellschaften früher und heute**  
Die Schaffung bedeutender Parks in Linköping und Göteborg  
*Philipp Sattler*
- 124 **Netzwerk Garten & Mensch**  
Regionaltagungen – Akteure begegnen sich
- 128 **DGGL Kulturpreis 2019**  
Bürgerschaftliches Engagement für Gärten, Parks und Plätze  
*Rupert Graf Strachwitz*
- 140 **Bürgerschaftliches Engagement und Zivilgesellschaft**  
Festvortrag zum DGGL Kulturpreis 2019
- 145 **Autorenverzeichnis**

# Themenbuch



Netzwerk  
Garten &  
Mensch

Links: Eine Pflanzaktion des Vereins im Park. (Foto: Rene Gaffron)



Rechts: Der Nymphenburger Park in München – ein Ort für Erholung und Nachhaltigkeit. Foto: Schlossparkfreunde Nymphenburg



Eine kleine Gemeinde im hintersten Winkel Brandenburgs, genauer im Hohen Fläming, kümmert sich liebevoll um ein großes, noch wenig bekanntes Gartendenkmal. Der Schlosspark Wiesenburg liegt räumlich zwischen, in der Bekanntheit aber Lichtjahre hinter Sanssouci und Wörlitz.

Wir lassen die Gemeinde nicht allein, denn 92 Mitglieder zählt aktuell unser **Parkförderverein Wiesenburg e.V.** Wir unterstützen sie durch Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitseinsätze, als Auftraggeber oder Mitfinanzier von Baumaßnahmen, mit Technik- oder Gehölzkäufen und oft genug als Veranstalter kultureller Events.

Unser neuester Coup: im 20. Jahr seines Bestehens wird der Verein Alleinerbe eines Vermögens: damit soll nun 2019 eine eigene Stiftung für den Schlosspark gegründet werden!

[www.schlosspark-wiesenburg.de](http://www.schlosspark-wiesenburg.de)

Auch der Nymphenburger Schlosspark darf in seiner Geschichte und Entwicklung als Ort der aktiven Bürgergesellschaft bezeichnet werden. Durch das Engagement der **Schlosspark-Freunde Nymphenburg e.V.** konnten beispielsweise Aktionen wie das Projekt »Bank im Park« realisiert werden. Dazu erfolgen – auch auf Initiative des Vereins – die Baumpflegemaßnahmen im Park nun mit Hubsteigern zum Erhalt alter Bäume, auch wird stehendes und liegendes Totholz im Sinne von Biotopholz, also eigentlich »Lebensholz« im Park belassen. Dieses vom Verein entwickelte Konzept der »Nachhaltigen Parkpflege« hat umfangreiche Nachahmer in München und Bayern gefunden, zum Beispiel beim Eichenprojekt, bei der Wasserwirtschaft und im Wegebau. So können im Nymphenburger Park – ganz im Sinne Friedrich Ludwig von Skells – Vielfalt und Differenziertheit, Skurrilität und Schönheit gefördert werden.

[www.schlosspark-freunde-nymphenburg.de](http://www.schlosspark-freunde-nymphenburg.de)

Statements der Akteure

# Themenbuch

Antonia Dinnebier

## Netzen und Werken, Ehre und Amt

Förderverein historische Parkanlagen Wuppertal e. V.

*Hörner begleiteten den musikalisch-literarischen Spaziergang »Tristanfantasie« im Mirker Hain. (Foto: Annette Robbert)*



Netzen und Werken, Ehre und Amt

# Stiftung Die Grüne Stadt



[Die Stiftung](#) [Charta](#) [Grün & Gut](#) [Services](#) [Presse](#) [Suche](#)

## CHARTA ZUKUNFT STADT UND GRÜN

Urbanes Grün kann einen wesentlich größeren, bedeutenderen Beitrag für eine nachhaltige Stadtentwicklung leisten als bisher – dies zu ermöglichen, dafür setzen sich die Unterzeichner der Charta „Stadt und Grün“ ein. Weitere Infos hier.



### Neue Broschüre erschienen

Die kompakte Publikation "Grüne Städte - Städte zum Leben. Daten | Fakten | Argumente für mehr Grün in der Stadt" macht auf 32 Seiten (21 x 10,5 cm) bildhaft deutlich: Grüne Städte sind Orte mit



### Presse

III. Husqvarna-Förderwettbewerb  
entschieden

21.09.2020

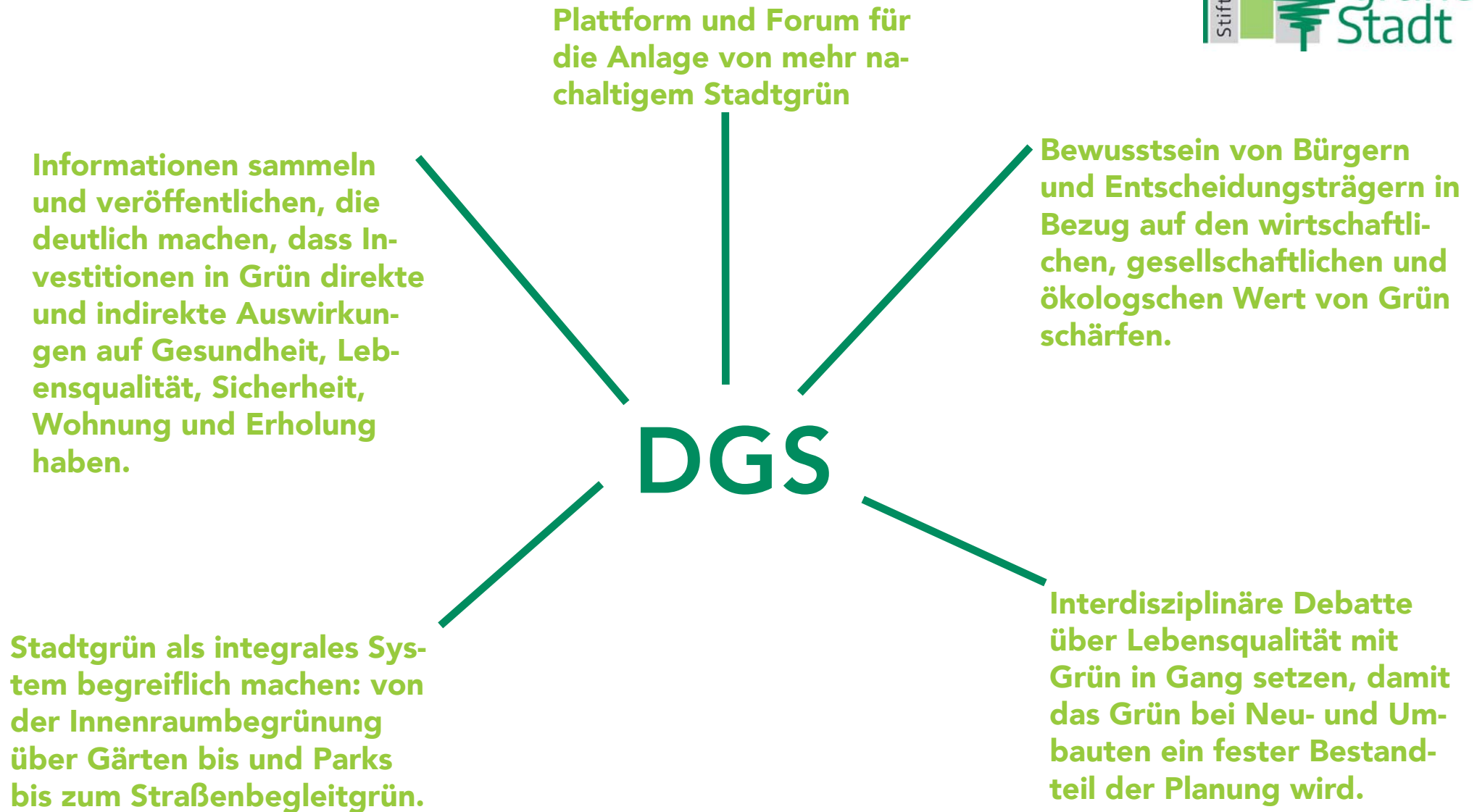


# Steckbrief



|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Name</b>         | <b>„Stiftung die Grüne Stadt“<br/>Stiftung für mehr Lebensqualität durch Grün in der Stadt</b>   |
| <b>Sitz</b>         | <b>Pariser Platz 6, 10117 Berlin</b>   |
| <b>Stifter</b>      | <b>Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL)<br/>Bund Dt. Baumschulen (BdB), Agentur Network</b>                               |
| <b>Gründung</b>     | <b>2009</b>  |
| <b>Personen</b>     | <b>Vorstand: Wolfgang Groß (komm. Vorsitzender), Markus Guhl<br/>Kuratoriumsvorsitz: Eiko Leitsch /BGL<br/>Geschäftsführung: Philipp Sattler</b> |
| <b>Finanzierung</b> | <b>Operatives Budget durch Spenden der Stifter und anderer Verbände<br/>bzw. Unternehmen der Grünen Branche</b>                                  |

# Ziele



# Adressaten

Entscheidungsträger der öffentlichen Hand





# Wege der Kommunikation

Veranstaltungen

Wettbewerb

Publikationen



# Messe IPM, Januar 2020

Führung zu Baumschul-Betrieben, die Maßnahmen zur Klimaanpassung anwenden.

Direkter Dialog mit Akteuren, fachlicher Austausch, Anschaulichkeit.



Rundgänge IPM 2020  
29. + 30. Januar 2020

# Messe IPM, Januar 2020

Führung zu Baumschul-Betrieben, die Maßnahmen zur Klimaanpassung anwenden.

Direkter Dialog mit Akteuren, fachlicher Austausch, Anschaulichkeit.



# Messe bautec, Februar 2020



Symposium „Grünbau:Talks“:

Thema Regenwasserbewirtschaftung, Fassaden- und Dachbegrünung.

Vorträge und moderierte Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung.

Mit Rahmenprogramm

## GRÜNBAU BERLIN

Außenräume gestalten, bauen und pflegen  
18.–21. Februar 2020

Im Rahmen der:  
**bautec**

Partnerland:  
**Norway**

Schirmherrschaft:  
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

gruenbau-berlin.de  
f in t k o

Messe Berlin

### GRÜNBAU:TALKS

Grün, resilient, nachhaltig

Partner: Stiftung DIE GRÜNE STADT & NEUE LANDSCHAFT + Stadt+Grün

Mittwoch 19.02.2020, Halle 2.2

10:00 Begrüßung und Einführung  
Uhr Philipp Sattler, Stiftung DIE GRÜNE STADT

10:15 Die Stadt im Klimawandel: Zur Notwendigkeit von Gebäudebegrünung und energieeffizienter Gebäudekühlung  
Marco Schmidt, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), TU Berlin New Building Lab

10:45 Vom Regen in die Zukunft – die Berliner Regenwasseragentur  
Dr. Darla Nickel, Leiterin der Berliner Regenwasseragentur

11:15 Pause

11:30 Regenwasserbewirtschaftung im urbanen Kontext - eine Aufgabe für Landschaftsarchitekten  
Axel Klapka, k1Landschaftsarchitekten, Berlin

12:00 Fördern und Fordern - Hamburger Erfahrungen bei Gründachstrategie und Fassadenbegrünung  
Dr. Hanna Bornholdt, Amt für Naturschutz, Grünplanung und Energie, Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg

12:30 Podiums- / Plenumsdiskussion mit allen Referenten sowie Mechthild Klett (Stadt + Grün) und Christian Münter (Neue Landschaft)

13:00 Erfahrungsaustausch

GRÜNBAU BERLIN

# Messe bautec, Februar 2020



Symposium „Grünbau:Talks“:

Thema Regenwasserbewirtschaftung, Fassaden- und Dachbegrünung.

Vorträge und moderierte Podiumsdiskussion mit Publikumsbeteiligung.



# Husqvarna-Wettbewerb 2020



Bundesw. Förderwettbewerb für erfolgreiche Grünkonzepte in Städten.

Online-Ausschreibung. Jury als Querschnitt der Grünen Branche.

**Kooperation, Einbindung von Medienpartnern, Anerkennungskultur.**

**Auslober**  
Husqvarna Deutschland GmbH  
www.husqvarna.de



**Wer kann sich bewerben?**  
Die Wettbewerbsteilnahme steht allen Städten und Gemeinden, Wohnungs- und Immobiliengesellschaften, Landschaftsarchitekt\*innen, Landschaftsgärtner\*innen, Initiativen, Vereinen oder Verbänden offen, die konkrete realisierte Projekte vorstellen.

**Bei Fragen zum Wettbewerb**  
Stiftung DIE GRÜNE STADT  
Pariser Platz 6  
10117 Berlin  
Ansprechpartner: Philipp Sattler  
E-Mail: info@die-gruene-stadt.de  
Telefon: 030 / 202 19019  
www.die-gruene-stadt.de

**Bewerbungen bitte nur an**  
www.husqvarna-foerderwettbewerb.de/bewerbung





**Husqvarna Förderwettbewerb 2020**



**ERFOLGREICHE GRÜNKONZEPTE IN STÄDTEN**

Impressum © Stiftung Die Grüne Stadt (DGS), www.die-gruene-stadt.de  
Gestaltung: DGS / Agentur K2, Fotos: Husqvarna, Stadt Nürnberg.

https://www.husqvarna-foerderwettbewerb.de/Bewerbung/18

Stiftung Die Grüne Stadt Husqvarna

Startseite **Bewerbung** Kontakt

## Ihre Bewerbung - Eingabe

Bitte füllen Sie alle Formularfelder aus, um sich für den **Husqvarna Förderwettbewerb 2020** zu bewerben.

### Persönliche Angaben

Projektträger

Ansprechpartner

Straße / Hausnr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

### Informationen zum Projekt

Titel des Projekts  Bitte geben Sie einen Namen an, unter dem Ihr Projekt vorgestellt werden kann.

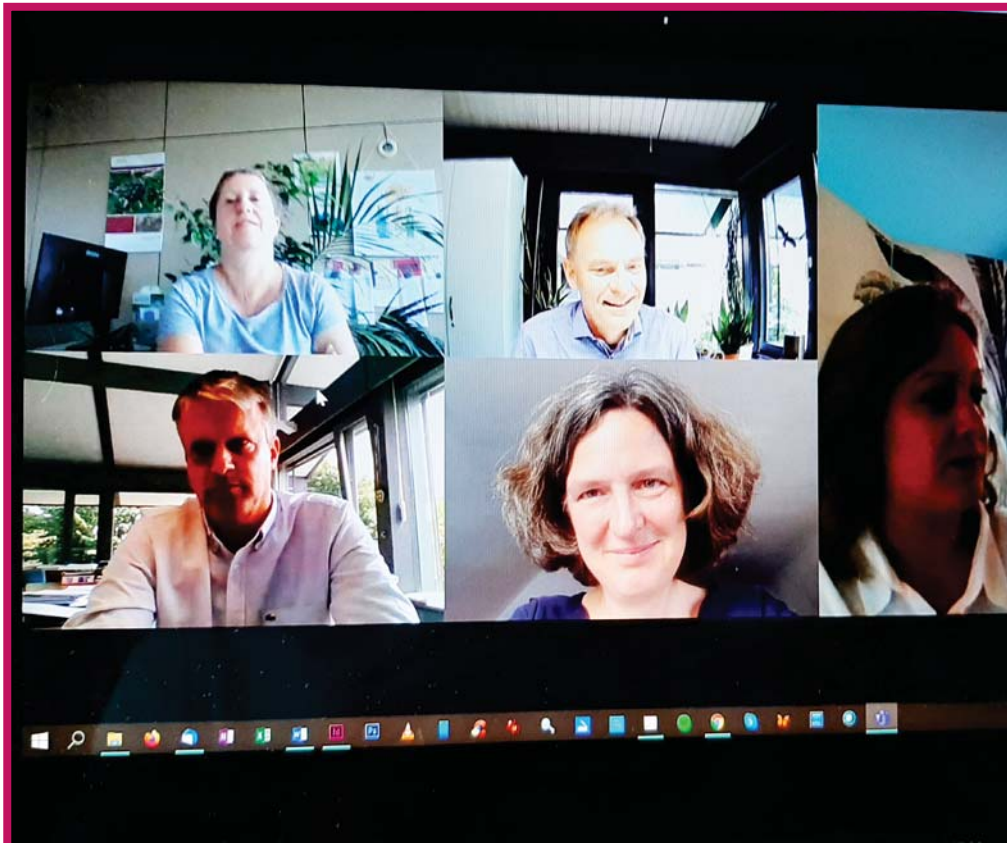
# Husqvarna-Wettbewerb 2020



Bundesw. Förderwettbewerb für erfolgreiche Grünkonzepte in Städten.

Online-Ausschreibung. Jury als Querschnitt der Grünen Branche.

Kooperation, Einbindung von Medienpartnern, Anerkennungskultur.



Husqvarna-Förderwettbewerb 2020

01

#### ORGANISATION DER PFLEGE

Der Unterhalt der Brücken obliegt dem Tiefbauamt. Tätigkeitsschwerpunkte: Jährliche Sichtkontrollen bzw. technische Prüfungen durch Bau-Ingenieure. Für Aufenthaltsbereich und Pflanzflächen ist das Gartenamt zuständig: Wöchentliche Reinigung, halbjährliche Pflanzpflege und bei Bedarf Ausbesserungen an den Einbauten durch Gärtner/Garten-Landschafts-Bauer. Geringe Aufwendungen v.a. durch die Sedum-Flächen im Bereich des Bauwerks; die aufwändige Begrünung schließt erst in den Randbereichen an.

#### KOMMUNIKATION

Da das Projekt durch den zuständigen Bezirksausschuss initiiert wurde, waren Anwohnerinnen und Anwohner der umliegenden Quartiere sowie politische Vertreter von Beginn an in das Projekt eingebunden. Öffentliche Sitzungen boten in diesem Zusammenhang neben einem regelmäßigen Informationsaustausch zur Weiterentwicklung des Projekts auch die Möglichkeiten zum Austausch mit den Planern und zum aktiven Mitwirken. Für die Eigentümer der umliegenden Grundstücke fanden zur Abstimmung baulicher Details zudem Besichtigungstermine statt. Nicht zuletzt wurden die Bürgerinnen und Bürger mittels Presseberichten über die Umsetzung, notwendige Verkehrseinschränkungen während der Bauphase und die Fertigstellung informiert. Als Abschluss der Maßnahme ist ein offizieller Einweihungstermin mit allen an der Planung und am Bau Beteiligten sowie natürlich der Nutzerinnen und Nutzer geplant.

**Dimension** eher kleinräumig

**Kennzeichen** Innovativer Entwurf, solide Ausführung,

**Pflege** ausreichend kalkuliert

**Kommunikation** Partizipation erfolgt



3

Husqvarna\_VORRÜFBERICHT\_200916

# Husqvarna-Wettbewerb 2020



Bundesw. Förderwettbewerb für erfolgreiche Grünkonzepte in Städten.  
Online-Ausschreibung. Jury als Querschnitt der Grünen Branche.

Kooperation, Einbindung von Medienpartnern, Anerkennungskultur.

The collage consists of three main components:

- Left:** A newspaper article from 'GartenPRAXIS' with the headline 'Erfolgreiche Grünkonzepte in Städten'. It discusses the Husqvarna competition and mentions the winning project in Ingolstadt.
- Middle:** A website screenshot from Gabot.de, dated Tuesday, September 22, 2020. The headline reads 'Die grüne Stadt: Husqvarna-Förderwettbewerb ent...'. It states that for the third time, the Husqvarna competition has successfully awarded green concepts in cities. The date and time are listed as '22. September 2020 - 10:08 Uhr'.
- Right:** A magazine cover for 'GartenPRAXIS' with the headline 'Projekt in Ingolstadt gewinnt'. It features a photograph of the 'Little Highline' project in Ingolstadt, which is a wooden walkway with a pergola structure over a green roof.



# Publikationen

Broschüren und Informationsmaterialien zum Thema Grün in der Stadt.



Themensetzung, Denkanstöße, Wissensspeicher.

**Ein Baum!**



Diese etwa 100 Jahre alte Buche sollten Sie sich etwa 20 m hoch und mit etwa 12 m Kronendurchmesser vorstellen. Mit mehr als 600.000 Blättern verzehnfacht sie ihre 120 qm Grundfläche auf etwa 1.200 qm Blattfläche. Durch die Lufträume des Blattgewebes entsteht eine Gesamtoberfläche für den Gasaustausch von ca. 15.000 qm, das entspricht etwa zwei Fußballfeldern! 9.400 l = 18 kg Kohlendioxid verarbeitet dieser Baum an einem Sonnentag. Bei einem Gehalt von 0,03 % Kohlendioxid in der Luft müssen etwa 36.000 cbm Luft durch diese Blätter strömen. In der Luft schwebende Bakterien, Pilzsporen, Staub und andere schädliche Stoffe werden dabei größtenteils ausgefiltert. Gleichzeitig wird die Luft angefeuchtet, denn etwa 400 l Wasser verbraucht und verdunstet der Baum an dem selben Tag. Die 13 kg Sauerstoff, die dabei vom Baum durch die Photosynthese als Abfallprodukt gebildet werden, decken den Bedarf von etwa 10 Menschen. Außerdem produziert der Baum an diesem Tag 12 kg Zucker, aus dem er alle seine organischen Stoffe aufbaut. Einen Teil speichert er als Stärke, aus einem anderen baut er sein neues Holz. Wenn nun der Baum gefällt wird, weil eine neue Straße gebaut wird, oder weil jemand sich beschwert hat, dass der Baum zu viel Schatten wirft oder gerade dort ein Geräteschuppen aufgestellt werden soll, so müsste man etwa 2.000 junge Bäume mit einem Kronenvolumen von jeweils 1 cbm pflanzen, wollte man ihn vollwertig ersetzen. Die Kosten dafür dürften etwa 150.000,- € betragen.

[www.die-gruene-stadt.de](http://www.die-gruene-stadt.de)



**CHARTA  
ZUKUNFT  
STADT  
UND GRÜN**

## Nachhaltige Infrastruktur

Schwerpunkt: Wasser in der Stadt



Stiftung DIE GRÜNE STADT

# Publikationen

Broschüren und Informationsmaterialien zum Thema Grün in der Stadt.



Themensetzung, Denkanstöße, Wissenspeicher.





## Grüne Städte Städte zum Leben

Daten | Fakten | Argumente für mehr Grün in der Stadt





### Inhalt

Vorwort

Die Stadt heute  
Laut, heiß, dicht ..... 7

Klimaschutz  
Lebendige Straßen, Dächer und Fassaden ... 11

Artenvielfalt  
Die Stadt als Arche ..... 15

Gesundheit  
Bewegung und Begegnung ..... 19

Lebensqualität  
Der Wert des Freiraums ..... 23

Nachhaltigkeit  
Grüne Infrastruktur braucht Pflege ..... 27

Die Stadt der Zukunft  
Grün, resilient, attraktiv ..... 31

 3

# Publikationen

Broschüren und Informationsmaterialien zum Thema Grün in der Stadt.




Themensetzung, Denkanstöße, Wissensspeicher.

Frischlucht. Bei extremen Temperaturen wirken sie darüber hinaus schützend wie eine natürliche Dämmung.

**Bollwerke in stürmischen Zeiten**

Die unumstrittenen Meister der CO<sub>2</sub>-Speicherung sind alte Bäume, mit zunehmendem Alter binden sie immer mehr klimaschädliches Gas. Eine ausgewachsene, alte Buche verbraucht pro Jahr rund 12,5 Kilogramm CO<sub>2</sub>, 80 Bäume kompensieren jährlich zusammen eine Tonne. Bäume und Sträucher tragen zur Luftverbesserung bei und sorgen für Schatten und Abkühlung. Laubbäume sind hochwirksame, natürliche Staub- und Luftfilter. Nadelbäume sind Experten für das Binden des extrem gesundheitsbelastenden Feinstaubes. Aber auch Stickoxide und Schwefel werden von Grünpflanzen aufgenommen und so aus der Luft gefiltert.

Stadt bäume bieten auch in stürmischen Zeiten große Vorteile, denn sie wirken als Windbrecher und verhindern so Gebäudeschäden. Gesunde Bäume können auch höheren Windstärken standhalten. Deshalb ist es wichtig, dass Stadtbäume professionell gepflegt und regelmäßig kontrolliert werden.



12 Stadt

**Bollwerk Baum**

**1 ausgewachsener Stadtbaum**

**kann bei 15-20 m Höhe 100-150 m<sup>2</sup> Grundfläche und 1.200 - 1.500 m<sup>2</sup> Absorptionsfläche entwickeln.**

Quelle: Stiftung Die grüne Stadt

---

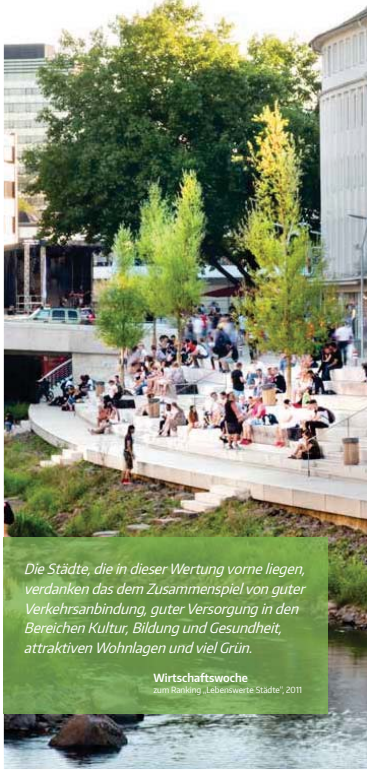
**Natürliche Klimaanlage**

**1 ausgewachsener Stadtbaum leistet pro Jahr**

|  |   |
|--|---|
| Speicherung<br>von <b>3.500</b> kg CO <sub>2</sub>               | Filterung<br>von <b>36.000</b> m <sup>3</sup> Luft/Tag*     |
| Produktion<br>von <b>4.600</b> kg Sauerstoff                     | CO <sub>2</sub> -Kompensation<br>von <b>11</b> Klimaanlagen |
| CO <sub>2</sub> -Kompensation<br>von <b>1</b> Mittelklassewagen* | bei 24000 km/jahr   |

\* bei 24000 km/jahr

Quelle: Stiftung Die grüne Stadt



Die Städte, die in dieser Wertung vorne liegen, verdanken das dem Zusammenspiel von guter Verkehrsanbindung, guter Versorgung in den Bereichen Kultur, Bildung und Gesundheit, attraktiven Wohnlagen und viel Grün.

Wirtschaftswoche zum Ranking 'Lebetswerte Städte', 2011

22 Stadt

**Lebensqualität**

**Der Wert des Freiraums**

**2050 werden über 80 Prozent der Deutschen in Städten leben. Umso wichtiger ist es, unsere Städte auf das Morgen vorzubereiten. Denn Pflanzen brauchen Zeit, um zu wachsen und sie werden dringend benötigt: In grünen Städten leben Menschen gerne.**

Mehr als die Hälfte aller Menschen leben weltweit in Städten auf engem Raum, in Europa sind es sogar drei Viertel der Bevölkerung, in Deutschland heute rund 60 Prozent. Einig sind sich die Experten, dass der Trend zunehmen wird, denn Städte bieten Arbeit, Kultur und Austausch. Wo die Nachverdichtung quantitativ zunimmt, müssen professionelle Lösungen für qualitativen Ausgleich sorgen.

**Begrünter Stadtraum erzeugt Identifikation**

Die Menschen wünschen sich heute ein grünes Wohn- und Arbeitsumfeld mitten in der Stadt. Aufgrund der Smart- und Mobiltechnologien kann sich ein wesentlicher Teil des städtischen Lebens im Freien abspielen. Hier sind attraktive grüne Stadträume mehr denn je gefragt.

Grüne Städte sind bei Bewohnern und Besuchern beliebt. Die Parkanlagen sind oft weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, sie bilden touristische Highlights, prägen das Image großer Städte. München wird mit dem Englischen Garten und den Isarauen verbunden, Berlin mit dem Tiergarten und dem Park am Gleisdreieck, London assoziiert man mit Hyde- und Regent's Park, New York mit Central Park und Highline.

23 Stadt

# Publikationen

Broschüren und Informationsmaterialien zum Thema Grün in der Stadt.



## Themensetzung, Denkanstöße, Wissenspeicher.

Beeten wiederverwendet werden. Klärwerke und Kanalisation werden entlastet.

**Langer Nutzen durch professionelle Pflege**

Nachhaltig nutzbares Stadtgrün und eine blau-grüne Infrastruktur sind für die Menschen zukünftig so essentiell wie die technische Infrastruktur einer Stadt. Wichtig ist hierbei, dass die Grünanlagen von Landschaftsarchitekten und Landschaftsgärtnern professionell gestaltet und gebaut und von der kommunalen Grünverwaltung und Pflegebetrieben dauerhaft gut unterhalten werden.

Schlecht gepflegtes Stadtgrün wird nicht gerne genutzt, es verkommt schnell zur Müllhalde oder zur Hundewiese. Auch im Sinne der Nachhaltigkeit fordern Bürger zu Recht gute Pflege für das Stadtgrün. Nur so ist die grüne Infrastruktur einer intensiven Nutzung gewachsen, nur so machen sich Investitionen in städtisches Grün auch langfristig bezahlt.

28 Die grüne Stadt

### Nachhaltige Infrastruktur

Im Zusammenspiel eröffnen sich gute Perspektiven: **ökologisch wie ökonomisch.**

**Grüne Infrastruktur**

- Dachbegrünung
- Fassaden- & Wandbegrünung
- Innenraumbegrünung
- Nicht-gebäudebezogene Bauwerkbegrünung
- Grünflächen und grüne Freiräume
- Verdickung mit Bodenpassage

**Wasserflächen**

- Multifunktionale Rückhalteräume
- Naturnahe Renaturierungsverfahren
- Kommerzielles Urban farming

**Blau Infrastruktur**

- Bewässerung
- techn. Gebäudekühlung
- techn. Reinigung von Niederschlagswasser
- techn. Reinigung von Abwasser
- Toilettenspülung
- Kanalspülung

**Wasserspiele**

- Entsiegelung & Vermeidung von Versiegelung
- Stauraum im Kanalnetzgebiet

**Graue Infrastruktur**

**Professionelle Unterhaltung**

Nach Wunsch der Bürger sollten öffentliche Parks und Grünanlagen von Sparmaßnahmen ...

|                | ...ausgenommen sein | ...nicht ausgenommen sein |
|----------------|---------------------|---------------------------|
| Dresden        | 85%                 | 15%                       |
| Nürnberg       | 84%                 | 16%                       |
| Düsseldorf     | 82%                 | 18%                       |
| Berlin         | 81%                 | 19%                       |
| Hamburg        | 80%                 | 20%                       |
| Genau          | 72%                 | 28%                       |
| Frankfurt a.M. | 79%                 | 21%                       |
| Dortmund       | 79%                 | 21%                       |
| Stuttgart      | 79%                 | 21%                       |
| Köln           | 76%                 | 24%                       |
| Bremen         | 76%                 | 24%                       |
| München        | 76%                 | 24%                       |
| Hannover       | 76%                 | 24%                       |

Quelle: Fraunhofer IPA, 2015

Die grüne Stadt 29

*Der Mensch ist zu einer geologischen Kraft geworden. Sein Handeln prägt die Natur in all ihren Facetten – vom Klima bis zur Artenvielfalt. Es geht um die Organisation der menschlichen Gesellschaft, um Rahmenbedingungen für das künftige Leben auf unserem Planeten.*

**Klaus Töpfer**  
Gründer des Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam, www.iass-potsdam.de

Die grüne Stadt 30

### Die Stadt der Zukunft Grün, resilient, attraktiv

**... baut auf Klimaresilienz**

- schmälert den Wärmeinsel-Effekt
- verbessert das Mikroklima
- reduziert die Feinstaubbelastung
- dämpft Extremwetter-Ereignisse
- trägt zum Erreichen der Klimaschutzziele bei

**... steigert die Artenvielfalt**

- fördert Stadtnatur und ihre Entwicklung
- schafft Naturerlebnisse und -bewusstsein
- bietet Tieren und Pflanzen vielfältige Lebensräume
- erhält natürliche Ressourcen und Wirkstoffe
- bezieht Ökosystemleistungen optimal ein

**... erhält die Gesundheit**

- schafft Freiraum für Sport und Freizeit
- garantiert Bewegung als Basis für Fitness
- stärkt psychische Gesundheit durch Begegnung
- ermöglicht Erholung und Entspannung für alle
- bietet Prophylaxe gegen Fehlentwicklungen

**... erhöht die Lebensqualität**

- sichert kostenfreie Angebote im Freiraum
- schafft Identifikation mit dem Wohnumfeld
- begünstigt Kontakte im öffentlichen Raum
- pflegt das Image der Stadt
- steigert den Wert von Immobilien

**... sichert Nachhaltigkeit**

- erweitert die grün-blaue Infrastruktur
- senkt Energiekosten durch Gebäudebegrünung
- spart Kosten für CO<sub>2</sub>-minimierende Maßnahmen
- stabilisiert den städtischen Wasserhaushalt
- unterstützt umweltverträgliche Mobilität

Die grüne Stadt 31

# Fazit



## Kommunikation und Engagement im Stadtgrün

„Grün in der Stadt“ ist privat wie öffentlich in aller Munde, wird aber oft nicht von Beginn an mitgedacht.

Doch in Zeiten von Klimawandel, Nachverdichtung und gewandeltem Arbeits- und Freizeitverhalten kann Stadtgrün nicht nur, es **muss auch mehr leisten**.

Stadtgrün hat somit als **Grüne Infrastruktur** wesentliche Bedeutung für die Zukunft: Wir verstehen diese Grüne Infrastruktur als Basis eines integral konzipierten, ökologischen, sozialen und kulturell hochwertigen Lebensraums in der Stadt, vom privaten Garten bis zum öffentlichen Grün: **„must-have“** und nicht mehr bloß „nice-to-have“.

Um Entscheidungsträgern und Engagierten **zukunftsfähige Inhalte** zu vermitteln, ist eine **angepasste Kommunikation** essentiell.

# Vielen Dank!

